

Gottesdienst vom 21. August

«Chance for Children»



Strassenkinder beim morgendlichen Kleiderwaschen im Drop-In Center in Accra

Das Ziel von «Chance for Children» ist, Strassenkindern in Ghana eine Chance zu geben, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen, indem sie Liebe und Geborgenheit erfahren sowie schulische und berufliche Fähigkeiten erlernen.

Das Strassenkinderprojekt «Chance for Children» wurde 1999 als Internationale Non-Governmental Organisation (NGO), mit Sitz in der Schweiz und Arbeit in Accra/Ghana, gegründet.

Die Initianten Daniela Rüdüsüli Sodjah aus Gommiswald und Amon Kotey aus Accra leiten heute zusammen mit 25 einheimischen Frauen und Männern das Projekt.

Finanziert wird das Projekt inzwischen von rund 2000 Privatpersonen, verschiedenen Kirchen, Vereinen, Schulen und Firmen und kann zusammen mit den Einnahmen aus dem Handwerksverkauf getragen werden.

Tageszentrum Jamestown

Eröffnet im November 2008, bietet das Tageszentrum täglich bis zu 30 Strassenkindern die Möglichkeit, sich vom

Überlebenskampf auf der Strasse auszurufen. Sie erhalten eine warme Mahlzeit, medizinische und psychologische Betreuung und können am Unterricht sowie an handwerklichen Workshops teilnehmen. So kann CFC die Strassenkinder situativ unterstützen und mit ihnen kurz- und langfristige Perspektiven erarbeiten.

Begleitete Mädchen-Wohn-gemeinschaft in Jamestown

Seit November 2009 kann CFC bis zu 10 ehemaligen Strassenmädchen in einer betreuten Wohngemeinschaft ein Zuhause bieten. Sie besuchen die öffentliche Schule oder absolvieren eine Berufslehre.

Wohnhaus für Knaben in Hebron

Im 2002 eröffneten Wohnhaus ausserhalb von Accra leben bis zu 30 Kinder und Jugendliche. Als Mitglied einer Gemeinschaft lernen sie Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen und gehen im benachbarten Nsawam zur Schule.

Jugendliche in Ausbildung

Jugendliche, welche die obligatorische Schule abgeschlossen haben, absolvieren eine Berufslehre oder ein weiterführendes Studium. In ihrer Wohngemeinschaft bzw. im Internat werden sie regelmässig von CFC-Jugendarbeitern besucht und auf ihrem Weg in die Selbständigkeit begleitet.

Werkstätten

Die Kinder und Jugendlichen nehmen an verschiedenen Werk-tätigkeiten und Aufklärungs-Workshops teil. Bei der Herstellung von Batikstoffen, Karten, Holzschnitzereien, geflochtenen Körben und Schmuckketten können

sie ihre handwerklichen Talente entdecken und weiterentwickeln.

Abgeschlossene Ausbildungen

Inzwischen haben 26 Jugendliche ihre Ausbildung abgeschlossen und führen nun ein selbstbestimmtes Leben.

CFC-Team

Mittlerweile arbeiten 25 ghanaische Frauen und Männer sowie zwei Europäerinnen im CFC-Team. CFC legt grossen Wert auf gerechte Arbeitsbedingungen, angemessene Sozialleistungen und faire Löhne. Seit Jahren wird das Team durch PraktikantInnen unterstützt.

Vernetzung

CFC legt grossen Wert auf die Zusammenarbeit mit der lokalen Sozialbehörde und anderen NGOs. So unterstützt CFC Kinder, welche durch «Shelter for abused children» (Auffangstation der ghanaischen Sozialbehörde) oder durch die NGO «Special Attention Project» (SAP) zugewiesen wurden. Von September 2009 bis Ende Januar 2010 weilte ich mit meiner Partnerin in Ghana. Zwei Monate haben wir im Knabenheim in Hebron mitgearbeitet und zwei Monate in Jamestown im Drop-In Center. Diese Zeit und die Begegnungen haben mich tief berührt. Im Gottesdienst am 21. August haben Sie die Möglichkeit, die Projektgründerin Daniela Rüdüsüli kennenzulernen. Sie wird uns im von Pater Buholzer geleiteten Gottesdienst Eindrücke in das Projekt sowie in das Leben in Ghana näherbringen. Anschliessend an den Gottesdienst gestaltet die Pfadi Root einen Apéro. Schön wenn Sie vorbeischaauen!

*Diego Stanca,
Präses Pfadi Root*